Dokumentation FORMEL 1

Version 2022.1 +

CARDIS Reynolds

INHALT

Inhalt 1
Wichtige Hinweise für diese Version 4
Hinweise zum Update 4
Themenschwerpunkte 4
Ablauf 4
FORMEL 1 evolution 4
Allgemeine Hinweise 5
Neue Version 5
FORMEL 1 evolution 6
Allgemein 6
Systeminfo 6
Kundennummern umziehen 6
Teilestamm 6
Zählliste Inventur 6
Kontenbezeichnungen aktualisieren (SAP FICO) 6
Auftragsbearbeitung 7
Korrekturen 7
Dublettenprüfung 7
Fahrzeugdetails 7
Auswertungen 8
Rechnungsausgangsliste 8
History 8
Prozentuale Aufteilung 8
Fahrzeugmanagement 8
Umziehen Neufahrzeug zu Vorführfahrzeug 8
Kundenstamm 8
Zusätzliche Telefonnummern 8
*DSGVO KomfortPaket 9
Löschparameter Feld „Finale Löschung“ 9
Neue Spalte „Info“ 9
Lieferanten und Kasse 10
Sortierung Löschvorschläge 10
BMW Group RSP 10
FInanzbuchhaltung 10
Freigabe Filialumbuchung erweitert 10
Kasse 11
*Neuer Hintergrunddienst TSE Wartungsarbeiten 11

Allgemein ... 11
*Neue Schnittstelle „TSE Wartungsarbeiten“ ... 11
Bondrucker ... 11
*Layout / Zeichen pro Zeile ... 11
Kassenarbeitsplatz ... 12
QR – Code ... 12
Korrekturen ... 12
Allgemein ... 12
FORMEL 1 evolution TIME ... 13
Zeitauswertungen ... 13
Korrekturen ... 13
Kalender ... 13
Korrekturen ... 13
Monteurleistung ... 13
Allgemein ... 13
Neuer Filter „Detail“ ... 13
Parameter Zeiterfassung ... 14
Icons für Sonderzeiten ... 14
Löschen von Zeitmodellen ... 15
Abwesenheitsplaner ... 15
Neuanlage Antrag ... 15
Filter „Filiale“ ... 15
Register „Übersicht“ ... 15
Korrekturen ... 15
Rechte Zeiterfassung ... 15
Korrekturen ... 15
FORMEL 1 evolution TIME Neuer Menüpunkt „Kontroll-Terminal“ ... 16
Allgemein ... 16
Beschreibung der Funktion ... 16
Nach dem Update ... 17
Register Monatsübersicht ... 17
Mitarbeiteransicht ... 17
Auswahl Verletzungsart / Tooltips ... 18
Register Parameter ... 19
Beschreibung ... 19
(1) Parameter ... 19
(2) Benachrichtigungsoptionen ... 20
(3) Zuordnung Mitarbeiter ... 21

Eskalationsstufe neu / ändern / kopieren 21
Ansicht neu anlegen 21
Ansicht ändern 21
Eskalationsstufe kopieren 21
Besonderheiten 22
Individueller Schwellwert bei Minus- / Überstunden pro Mitarbeiter 22
Fehlende Endestempelung 22
Beispiel 23
Eskalationsstufe 1 (5 Minuten) 23
Eskalationsstufe 2 (10 Minuten) 23
Beschreibung der Zeitartverletzungsarten 24
Kernzeitverletzung 24
Pausenzeitverletzung 24
Rahmenzeitverletzung 24
Fehlende Endstempelung 24
Arbeitszeitverletzung 25
Minus- / Überstunden 25
Warnungs-Sonderzeit 25
Unproduktives Arbeiten 25
Hersteller / Schnittstellen 26
Hersteller RENAULT 26
New Dialogys 26
RIM 26
Hersteller BMW Group 26
ISPA NEXT 26
AW-Update 28
RSP 28
*Schnittstelle KSD (Kaufmännische Service Daten) 28
Neuer Menüpunkt „Systemmanagement ➔ PIX Parameter“ 28
SPS 29
Report „ABC-Analyse 4.Ebene“ 29
*Schnittstelle ETK (Elektronischer Teilekatalog) 29
*TCM (Technical Campaign Management) 30

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIESE VERSION

Wichtige Nacharbeiten zur Version 2022.1+

- BMW Group ETK: Nach dem Update ist die Schnittstelle neu zu aktivieren (siehe hier).
- BMW Group KSD: Nach dem Update ist die Schnittstelle neu zu aktivieren (siehe hier).
- BMW Group TCM: Nach dem Update ist die Schnittstelle neu zu aktivieren (siehe hier).
- Kasse TSE: Nach dem Update ist die Schnittstelle neu zu aktivieren (siehe hier).

Hinweise zum Update

- Wir empfehlen bereitgestellte Updates zeitnah / umgehend einzuspielen, da – außer den nachfolgend beschriebenen Erweiterungen – immer Programmanpassungen im Rahmen der Qualitätssicherung / -verbesserung enthalten sind.
- Vor dem Update ist eine FORMEL 1-Datensicherung durchzuführen.
- Mit dem Hintergrund „Exklusivzugriff“ ist es empfehlenswert vor dem Update den Server neu zu starten.
- Es darf kein Anwender angemeldet sein - das Update kann sonst nicht gestartet werden.
- Während des Updatelaufes kann sich kein Anwender neu anmelden.
- Sollte es bei einem Update unerwartet zu einem Fehler / Problemen kommen, wenden Sie sich bitte an die Hotline von CARDIS Reynolds. Auf keinen Fall ist in diesem Fall der Server auszuschalten oder neu zu starten.

Themenschwerpunkte

Es wird grundsätzlich empfohlen, die gesamte Dokumentation aufmerksam zu lesen und an beteiligte Bereiche weiterzuleiten.

Besonders beachtenswerte Themen sind im Inhaltsverzeichnis gesondert durch * markiert.

Ablauf

FORMEL 1 evolution

Das bereitgestellte Update kann über den Menüpunkt „Systemmanagement ➔ FORMEL 1 Update“ verarbeitet werden. Nach dem Aufruf dieses Menüpunktes erfolgt die Meldung „Grafische Oberfläche wird automatisch geschlossen und Update gestartet“. Dieser Hinweis ist mit „Weiter“ zu bestätigen.

In der sich jetzt öffnenden Übersicht werden die zur Verfügung stehenden Updates angezeigt. Nach der Selektion des Updates und „Update starten “ bzw. <F8> startet die Aktualisierung.

Schnittstellen

Im Normalfall werden die Schnittstellen im Rahmen des Updateprozesses durch das System automatisch gestoppt und nach erfolgtem Update wieder gestartet.

Allgemeine Hinweise

Neue Version

Mit diesem Update ändert sich die Version für FORMEL 1 wie folgt:

Von der Version 2021.2.4 auf die Version **2022.1.5.**

Versionsnummer

Über die Versionsnummer des jeweiligen Updates ist u. a. auch ersichtlich, ob eine Dokumentation dafür verfügbar ist oder nicht. Hier sind die folgenden Varianten möglich:

Versions-Nr. endet auf „.X“, z. B. 2022.**2**, 2022.**3** ➔ Dokumentation verfügbar.

- Dieses Update enthält umfangreiche Funktionsänderungen, z.B. Herstelleranforderungen und Verbesserungen, Korrekturen.

Versions-Nr. endet auf ".X.X“, z. B. 2022.**2.2**, 2022.**2.3** ➔ Dokumentation nur in Ausnahmen verfügbar.

- Dieses Update enthält Qualitätsmaßnahmen (Korrekturen und Verbesserungen zur Vorversion).

Warum Exklusivzugriff?

Sind in einem Update Dateiumbauten / Datenbankänderungen enthalten, ist es erforderlich, dass diese dem Updateprogramm exklusiv zur Verfügung stehen, um zu gewährleisten, dass dies korrekt erfolgen kann. Das Updateprogramm prüft vor dem Einspielen, ob diese Voraussetzung auf dem System gegeben ist.

Sind noch Benutzer angemeldet bzw. nicht alle Schnittstellen beendet, wird in einem Auswahlfenster darauf hingewiesen.

Reihenfolge

Die Anzeige der zur Verarbeitung bereitstehenden Update-Dateien erfolgt jetzt nach Datum/Uhrzeit absteigend. Das Verarbeiten ist auch nur in dieser Reihenfolge möglich.

Datenversorgungen werden dabei vor Programmupdates angezeigt.

FORMEL 1 EVOLUTION

Allgemein

Systeminfo

Die Reiter „Terminal“ und „Prozessliste“ wurden um die folgenden Spalten erweitert:

- Name bzw. Vorname des Benutzers.

Weiterhin wurde die Reihenfolge der Spalten in den beiden Reitern harmonisiert.

Kundennummern umziehen

Korrektur

Die Prüfung beim Umziehen von Kundennummern wurde dahingehend erweitert, ob die umzuziehende Kundennummer in Aufteilungen enthalten ist.

Sollte dies der Fall sein, erfolgt eine entsprechende Hinweismeldung und der Kunde kann nicht umgezogen werden.

Teilestamm

Korrektur

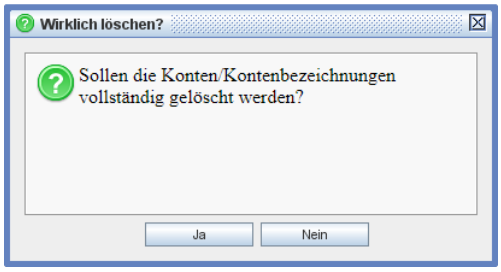
Die Erfassung der EAN (European Article Number) in den Feldern „EAN“ im Reiter „Sonstiges“ wurde korrigiert.

Zählliste Inventur

Der Andruck von weiteren Lagerorten auf der Zählliste wurde korrigiert.

Kontenbezeichnungen aktualisieren (SAP FICO)

Der Import der Kontenbezeichnungen im Menüpunkt „Tagesabschluss ➔ Schnittstelle Finanzbuchhaltung“ wurde erweitert, so dass nun beim Import gewählt werden kann, ob die bestehenden Konten und somit die Bezeichnungen im Rahmen des Imports gelöscht werden sollen.



Somit hat der Anwender die Möglichkeit ggf. auch nur einzelne Konten hinzuzufügen bzw. nur einzelne Bezeichnungen zu aktualisieren.

Hinweis

Wird diese Abfrage mit „Ja“ bestätigt, wird lediglich die Zuordnung der Konten zu den Bezeichnungen gelöscht. Die in den unterschiedlichen Programmen hinterlegten Konten werden nicht gelöscht – es werden dann nur keine Bezeichnungen mehr angezeigt, wenn die Daten nach dem Löschen nicht neu importiert werden.

Auftragsbearbeitung

Korrekturen

Hinweistexte Ersatzteile

Unter Umständen wurden Hinweistexte nicht angezeigt.

Prüfung bei SPlit

Die Auswahl der möglichen Auftragsarten im Register „Eingriffe“ wurde angepasst, so dass nun keine Auftragsarten mehr angezeigt werden, die sich im Feld „AW-Erfassung“ von der Hauptauftragsart unterscheiden.

Dublettenprüfung

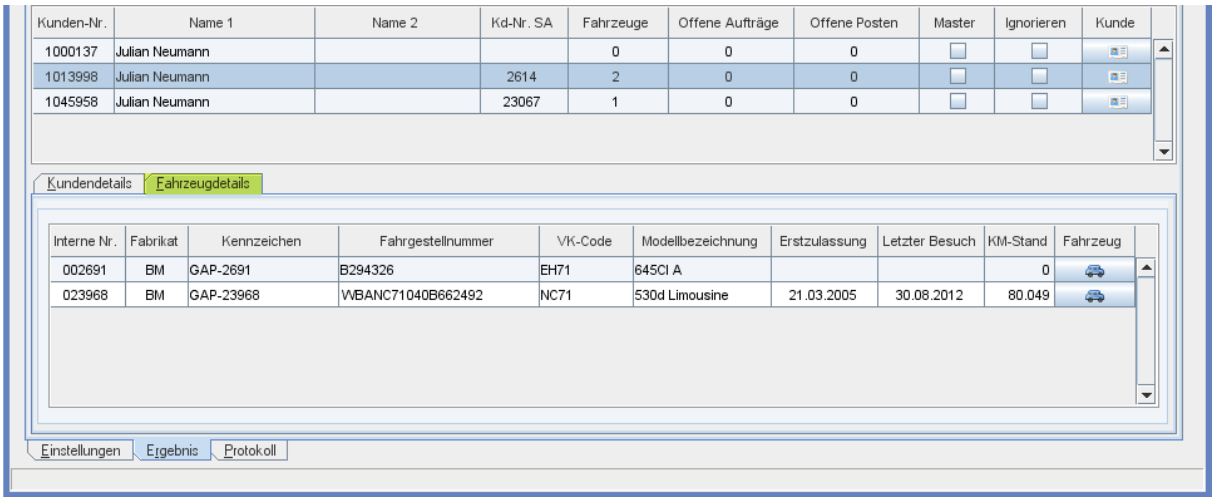
Fahrzeugdetails

Das Register „Ergebnis“ im Menüpunkt „Stammdaten ➔ Dublettenprüfung“ wurde um den Reiter „Fahrzeugdetails“ (siehe Beispielansicht) erweitert. Hier werden zu jedem Kunden die dazugehörigen Fahrzeuge mit den folgenden Detailinformationen angezeigt:

- Interne Nummer.
- Fabrikat.
- Kennzeichen.
- Fahrgestellnummer.
- VK-Code.
- Modellbezeichnung.
- Erstzulassung.
- Letzter Besuch.
- KM-Stand.
- Fahrzeug.

Über den Button in der Spalte „Fahrzeug“ kann direkt der Fahrzeugstamm mit diesem Fahrzeug geöffnet werden.

Beispielansicht



Kunden-Nr.	Name 1	Name 2	Kd-Nr. SA	Fahrzeuge	Offene Aufträge	Offene Posten	Master	Ignorieren	Kunde
1000137	Julian Neumann			0	0	0			
1013998	Julian Neumann		2614	2	0	0			
1045958	Julian Neumann		23067	1	0	0			

Kundendetails | Fahrzeugdetails

Interne Nr.	Fabrikat	Kennzeichen	Fahrgestellnummer	VK-Code	Modellbezeichnung	Erstzulassung	Letzter Besuch	KM-Stand	Fahrzeug
002691	BM	GAP-2691	B294326	EH71	645CI A			0	
023968	BM	GAP-23968	WBANC71040B662492	NC71	530d Limousine	21.03.2005	30.08.2012	80.049	

Einstellungen | Ergebnis | Protokoll

Beispielansicht

Auswertungen

Rechnungsausgangsliste

Bei internen Auftragsarten ohne Fahrzeugerfassung wird nun in der Rechnungsausgangsliste in der Spalte „Name“ der Name des Kunden ausgegeben, auf den der Auftrag eröffnet ist – bislang war unter dieser Konstellation dieses Feld leer.

History

Prozentuale Aufteilung

Bei einer prozentualen Aufteilung wird in der History kein Satz für eine Position geschrieben, wenn die Aufteilung auf einen Kostenträger zu 0 % erfolgt ist. Dies betrifft die History‘ s in den folgenden Menüpunkten:

- Teilestamm.
- AW-Stamm.
- Sonstige Leistungen.

Ansicht Rechnung

Die Ansicht der Rechnungen ist davon nicht betroffen – hier werden die Positionen unverändert angezeigt.

Fahrzeugmanagement

Umziehen Neufahrzeug zu Vorführfahrzeug

Wenn für ein Neufahrzeug im Register "EK- / VK-Daten" das Feld „Erlösgruppe EK-Erhöhend“ nicht gepflegt war, wurde ggf. vorhandene EK-Erhöhungen nicht umgebucht.

Die Logik wurde dahingehend angepasst, dass wenn in dem Feld „Erlösgruppe EK-Erhöhend“ nichts hinterlegt ist, die Kontenfindung über das Feld „Erlösgruppe“ erfolgt.

Kundenstamm

Zusätzliche Telefonnummern

Der Kundenstamm wurde erweitert, so dass nun 6 zusätzliche Telefonnummern pro Kunde hinterlegt werden können.

Die Pflege der Bezeichnungen erfolgt über den Menüpunkt „Parameter Kunden / Mitarbeiter ➔ Bezeichnung Telefonnr.“.

Pflege Infobereich

Diese neue Felder können im Infobereich nicht geändert werden.

*DSGVO KomfortPaket

Löschparameter Feld „Finale Löschung“

Mit diesem Update kann der Wert im Feld „Finale Löschung“ in Tagen hinterlegt werden.

Wird hier z. B. der Wert „10“ hinterlegt, werden Kundendaten 10 Tage nach deren Anonymisierung zur finalen Löschung vorgeschlagen.

Nach dem Update

Im Rahmen des Updates wird der bisherige hinterlegte Jahreswert in Tage umgerechnet.

Nacharbeit
Nach dem Update ist der Wert im Feld „Finale Löschung“ durch den Verantwortlichen im Autohaus zu prüfen und ggf. anzupassen.

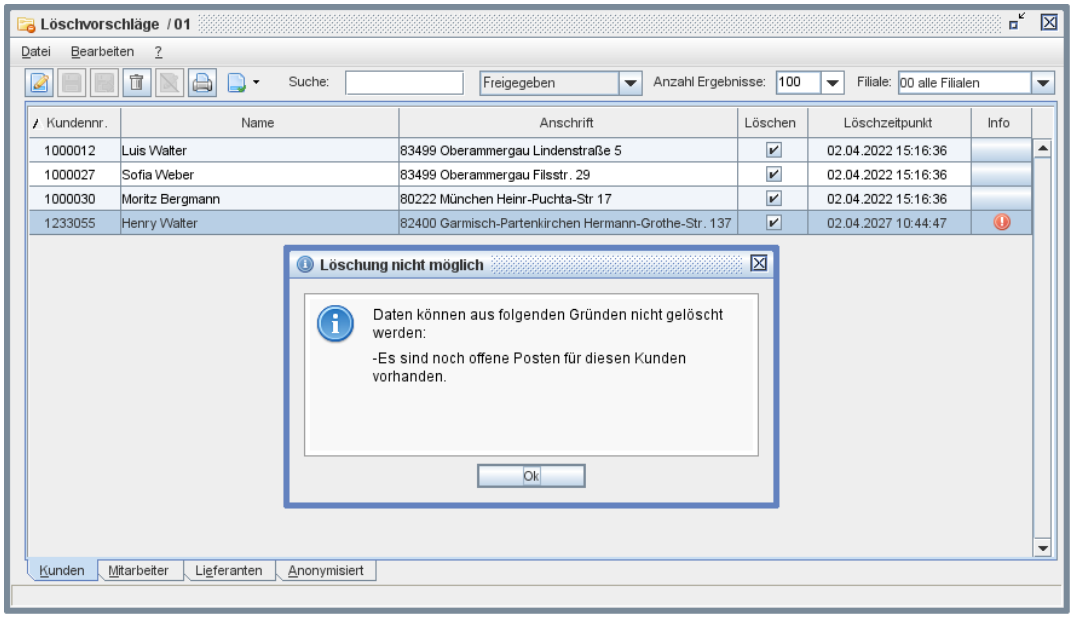
Neue Spalte „Info“

Das Register „Kunden“ wurde um die Spalte „Info“ erweitert. Kann ein Kunde nicht anonymisiert werden, wird in dieser Spalte der Datensatz mit rotem Ausrufezeichen markiert. Mit Klick auf diesen Button erhält man die dazugehörige Begründung, warum die Anonymisierung nicht erfolgen kann.

Dabei sind folgende Begründungen möglich:

- Es liegen noch offene Aufträge für diesen Kunden vor.
- Es liegen noch offene Aufträge mit einer Kontonummer dieses Kunden vor.
- Es liegen noch offene Aufträge mit abweichender Kundennummer für diesen Kunden vor.
- Es sind noch Auftrags-Aufteilungen für diesen Kunden vorhanden.
- Es ist noch mindestens eine Auftragspositions-Aufteilung für diesen Kunden vorhanden.
- Es sind noch Angebote für diesen Kunden vorhanden.
- Der Kunde ist noch als Fahrzeugnutzer für folgende Fahrzeuge hinterlegt.
- Es sind noch offene Posten für diesen Kunden vorhanden.

Beispielansicht



Beispielansicht

Lieferanten und Kasse

Bei Kassenvorgängen mit Lieferanten, z. B. Ein- bzw. Auszahlungen, wird nun im Lieferantenstamm, unabhängig von der Finanzbuchhaltung, das Datum der letzten Bewegung gesetzt.

Anhand dieses Datums erfolgt die Prüfung, ob ein Lieferant zur Anonymisierung vorgeschlagen wird oder nicht.

Sortierung Löschvorschläge

Die Sortierung in der Spalte „Löschzeitpunkt“ in den Registern „Kunde“, „Lieferanten“, „Mitarbeiter“ wurde korrigiert, so dass die Vorschläge innerhalb eines Tages korrekt nach Uhrzeit auf- bzw. absteigend angezeigt werden.

BMW Group RSP

Im Rahmen des finalen Löschens eines Kundensatzes wird nun auch ein Löschsatz an RSP übergeben.

FInanzbuchhaltung

Freigabe Filialumbuchung erweitert

Die erweiterte Filialumbuchung, die mit Version 2021.2+ hinzugefügt wurde, ist nun auch in Kombination mit dem SKR51 freigegeben.

KASSE

*Neuer Hintergrunddienst TSE Wartungsarbeiten

Allgemein

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben muss eine TSE (technische Sicherheitseinrichtung) regelmäßig diverse Routinen, z. B. Selbsttest, Aktualisierung Uhrzeit, durchführen und protokollieren.

Bisher erfolgen diese im Rahmen des Startens eines Kassenarbeitsplatzes, daher kann es hier zu Wartezeiten für den Anwender kommen.

Mit diesem neuen Dienst erfolgen diese Routinen im Hintergrund, so dass die Wartezeiten beim Start des Kassenarbeitsplatzes entfallen.

*Neue Schnittstelle „TSE Wartungsarbeiten“

Einrichtung

Mit diesem Update wird die folgende Schnittstelle der Schnittstellenverwaltung von FORMEL 1 evolution hinzugefügt:

- TSE Wartungsarbeiten ➔ Voraussetzung Modul „KAS– Kasse“ ist in Lizenz enthalten.

Hinweis
Nach dem Update sind seitens des Anwenders die nachfolgend beschriebenen Schritte durchzuführen um die Schnittstelle zu aktivieren.

Aktivierung

Die Aktivierung dieser Schnittstelle erfolgt über den Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“. Hierzu ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

1. Starten des Menüpunkts „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“.
2. Auswahl „Alle“ im Feld „Status“ – die Ansicht wird aktualisiert.
3. Auswahl der Schnittstelle „TSE Wartungsarbeiten“.
4. Die Checkbox „Aktiv“ im rechten Bereich des Registers „Allgemein“ in der Zeile „Export“ aktivieren – im Feld „Export“ ist kein Eintrag vorzunehmen.
5. Schnittstelle über die Funktion „Schnittstelle starten“ starten.

Bondrucker

*Layout / Zeichen pro Zeile

Das Register „Kassenbondrucker“ im Menüpunkt „Kasse ➔ Bondrucker“ wurde um die Option „Zeichen pro Zeile“ erweitert. Hier stehen die folgenden Werte zur Auswahl

- 32 Zeichen.
- 48 Zeichen.

Über diese Auswahl kann die Anzahl der Zeichen pro Zeile beim Bondruck festgelegt werden.

Nach dem Update

Mit diesem Update wird diese Option bei allen vorhanden Kassendruckern auf „48 Zeichen“ gesetzt.

Sollte ein eingesetzter Drucker diese Option, also diese Zeilenbreite, nicht unterstützen, ist bei diesem die Option „32 Zeichen“ durch den Anwender zu setzen, ggf. sind Bontexte bezüglich des linken Randes anzupassen.

Kassenarbeitsplatz

QR – Code

Das Register „Kassen“ im Menüpunkt „Kasse ➔ Kassenarbeitsplatz“ wurde um die Option „DSFinV-K QR-Code drucken“ erweitert.

Wird durch den Anwender diese Option für einen Kassenarbeitsplatz gewählt, wird zusätzlich ein QR-Code auf den Bon gedruckt, der die entsprechenden Informationen des Bezahlvorgangs enthält.

Korrekturen

Allgemein

Dieses Update beinhaltet diverse Anpassungen und Korrekturen.

FORMEL 1 EVOLUTION TIME

Zeitauswertungen

Korrekturen

Report „Monatswertung Lohn“

Bei der Ausgabe nach Excel wird bei den Spalten „Soll“, „Ist“ und „Tagesfaktor“ jetzt das Komma als Dezimaltrennzeichen übergeben, so dass Excel diese Werte als Zahlen erkennt.

Report „Monatsauswertung“

Die Ausgabe war fehlerhaft, wenn als Sortierkriterium „Mitarbeitergruppe“ oder „Abteilung“ gewählt wurde.

Kalender

Korrekturen

Anzeige Rahmenzeitverletzung

Bei der Verwendung von Schichtmodellen wurden Rahmenzeitverletzungen nicht gelb markiert.

Monteurleistung

Allgemein

Die Anordnung und Funktion der Filter wurde überarbeitet. Es stehen die folgenden Filter zur Verfügung:

- Von / - bis Datum.
- Filiale.
- AW-Verr.-Faktor.
- Status Mitarbeiter.
- Mitarbeitergruppe.
- Abteilung.
- Mitarbeiter.
- Mitarbeiterart.
- NEU: Detail.
- AZ-Zeit.

Für die Filter „Mitarbeitergruppe“, „Abteilung“ und „Filiale“ besteht nun auch die Möglichkeit des Multiselekts – also die Auswahl mehrerer Werte.

Neuer Filter „Detail“

Bei diesem Filter stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Auftrag.
- Eingriff.

Hierüber kann festgelegt werden, ob in der Übersicht die Summen nach Auftrag summiert werden oder ob die einzelnen Eingriffe eines Auftrags angezeigt werden.

Vorbelegt ist diese Option mit „Auftrag“.

Parameter Zeiterfassung

Icons für Sonderzeiten

Allgemein

Das Register „Sonderzeiten“ wurde um das Feld „Zeitart-Icon“ erweitert. Über diese Auswahl ist es möglich den Sonderzeiten aus einer gegebenen Auswahl Icons zuzuordnen, damit die Übersicht im Abwesenheitsplaner differenzierter dargestellt werden kann. Diese Möglichkeit besteht bei den folgenden Zeitart-Typen:

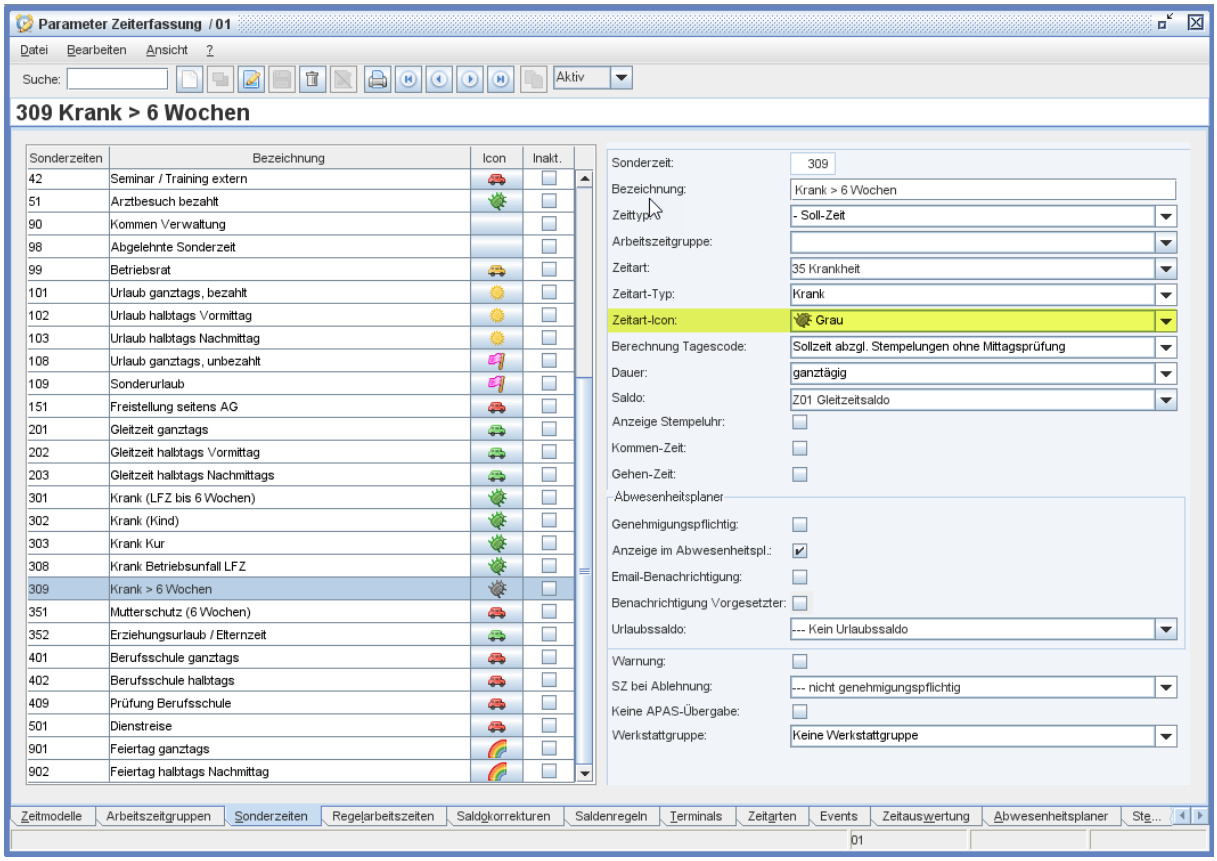
- Sonderurlaub.
- Urlaub.
- Krankheit.
- Abwesend bezahlt.
- Abwesend unbezahlt.
- Abwesend vor Ort.

Die Übersicht der Sonderzeiten wurde um die Spalte „Icon“ erweitert, so dass hier direkt ersichtlich ist, bei welcher Sonderzeit welches Icon hinterlegt ist.

Bei den zusätzlichen Icons für die Zeitart-Typen „Abwesend bezahlt“, „Abwesend unbezahlt“ und „Abwesend vor Ort“ wurden andere Icons, als die bestehenden verwendet, um eine bessere Differenzierung in der Darstellung zu ermöglichen.

Beispielansicht

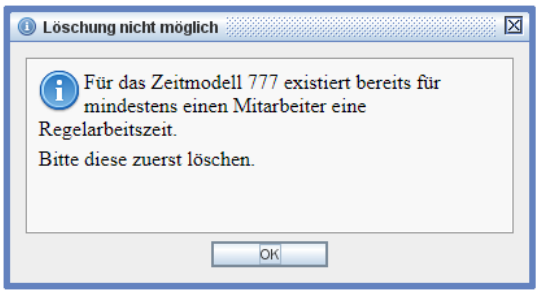
Änderung des Icons für Sonderzeit „309 - Krank > 6 Wochen“ von „Grün“ auf „Grau“.



Beispielansicht

Löschen von Zeitmodellen

Beim Löschen von Zeitmodellen wurde der Hinweistext angepasst, wenn für mindestens 1 Mitarbeiter eine Regelarbeitszeit mit diesem Zeitmodell hinterlegt ist und diese Regelarbeitszeit ebenfalls noch gelöscht werden kann.



Abwesenheitsplaner

Neuanlage Antrag

Nach der Neuanlage eines Antrags wird im Nachgang wieder der aktuelle Tag selektiert – somit ist der Button „Neuanlage“ sofort wieder aktiv und es muss nicht erst wieder ein Tag gewählt werden.

Filter „Filiale“

Die folgenden Register wurden um die Auswahl „Filiale“ erweitert:

- Antragsübersicht.
- Korrektur.
- Tagesübersicht.
- Urlaubssperre.
- Events.

Dieses Feld ist mit den Einstellungen des Benutzers vorbelegt.

Register „Übersicht“

Im Register „Übersicht“ wurde die Überschrift der Urlaubssalden auf der rechten unteren Seite angepasst von „Jahresendsaldo“ zu „Urlaubssalden“.

Korrekturen

Register „Urlaubssperre“

Nach der Neuanlage bzw. Abbruch einer Urlaubssperre wurden die gesetzten Filter zurückgesetzt.

Mitarbeiterstamm

Wurde im Mitarbeiterstamm ein unterjähriger Austritt eingetragen und ein bestehender Antrag musste aufgrund dessen angepasst werden, konnte es unter Umständen zu einem Fehler kommen.

Rechte Zeiterfassung

Korrekturen

Rechte kopieren

Wurde die Anzahl der Mitarbeiter über die Suche eingegrenzt, konnte es im Nachgang beim Kopieren von Rechten zu einem Fehler kommen.

FORMEL 1 EVOLUTION TIME NEUER MENÜPUNKT „KONTROLL-TERMINAL“

Allgemein

Beschreibung der Funktion

Mit diesem Menüpunkt wurde eine Möglichkeit für den Anwender geschaffen, dass bei Zeitverletzungen, die durch Stempelungen ausgelöst wurden, zeitnah eingegriffen werden kann.

Der Menüpunkt unterteilt sich in die Register:

- Monatsübersicht.
- Parameter.

U. a. bietet das Kontroll-Terminal eine grafische Monatsansicht, die Verletzungen ausgewählter Mitarbeiter anzeigt.

Weiterhin besteht die Möglichkeit Parameter zu definieren, nach denen E-Mails an definierte Mitarbeiter verschickt werden, sobald eine Verletzung durch eine Stempelung bzw. das Fehlen einer Stempelung, z. B. Rahmenzeitverletzung, entsteht.

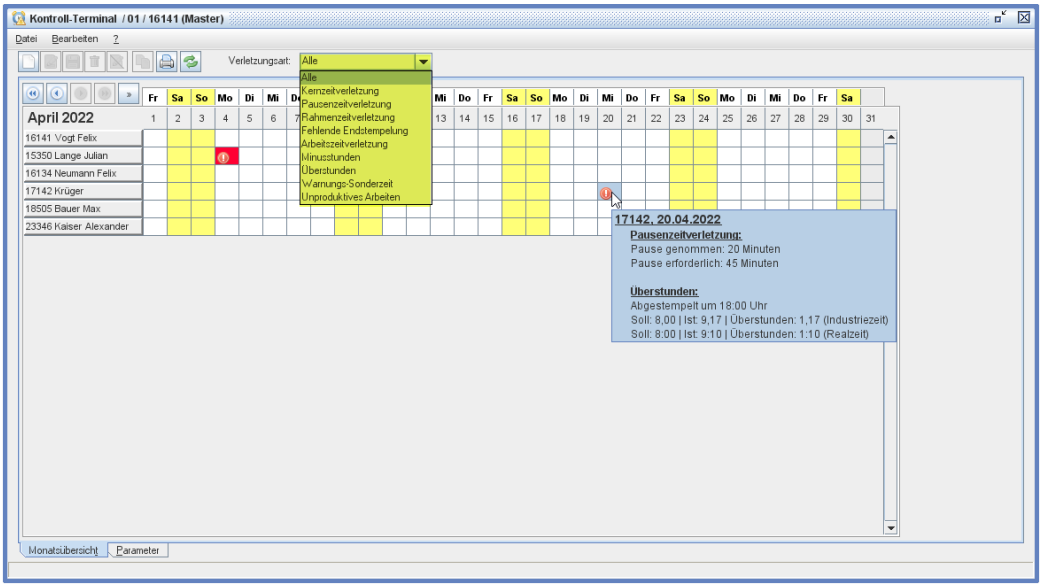
Innerhalb dieses Menüpunktes können die folgenden Verletzungen (siehe auch) überwacht werden:

- Kernzeitverletzung.
- Pausenzeitverletzung.
- Rahmenzeitverletzung.
- Fehlende Endstempelung.
- Arbeitszeitverletzung.
- Minusstunden.
- Überstunden.
- Warnungs-Sonderzeit.
- Unproduktives Arbeiten.

Dienst UHE – FORMEL 1 evolution TiME

Die Prüfung auf Zeitverletzungen erfolgt durch den Service UHE "FORMEL 1 evolution Time Automatiken" im Aufgabenplaner. Die Prüfung erfolgt beim Start des Serviceprozesses und dann im Intervall von 2 Minuten.

Beispielansicht



Beispielansicht

Nach dem Update

Der Menüpunkt wird im Rahmen des Updates für den Benutzer „!Ma! – Mastercode“ freigeschaltet.

Register Monatsübersicht

Mitarbeiteransicht

Hier können Ansichten festgelegt werden, die die zu betrachtenden Mitarbeiter enthalten.

Ansicht neu anlegen

Eine neue Ansicht kann wie folgt erstellt werden:

1. Neuanlage einer Ansicht über die Funktion „Neuanlage“ bzw. <F10>.
2. Vergabe einer Bezeichnung, z. B. „Werkstatt 01“.
3. Festlegen, ob Standardansicht (siehe auch).
4. Zuordnen von Mitarbeiter, Mitarbeitergruppen, Abteilungen über die Funktion:
   a. „Hinzufügen“.
   b. „Entfernen“.
5. Speichern der Ansicht über die Funktion „Speichern“ bzw. <F11>.
6. Ggf. Anzeige der Ansicht im Register „Monatsübersicht“ mit „Übernehmen“ bzw. <F6>.

Ansicht ändern

Eine Ansicht kann wie folgt geändert werden:

1. Aufruf der bestehenden Ansicht über die Funktion „Neuanlage“ bzw. <F10>.
2. Auswahl der Ansicht über das Feld „Gespeicherte Ansichten“.
3. Ggf. Ändern der Bezeichnung.
4. Ggf. Festlegen, ob Standardansicht (siehe auch).
5. Ändern von Mitarbeiter, Mitarbeitergruppen, Abteilungen über die Funktion:
   a. „Hinzufügen“.
   b. „Entfernen“.
6. Speichern der Ansicht über die Funktion „Speichern“ bzw. <F11>.
7. Ggf. Anzeige der Ansicht im Register „Monatsübersicht“ mit „Übernehmen“ bzw. <F6>.

Ansicht anzeigen

Eine bestehende Ansicht kann wie folgt angezeigt werden:

1. Auswahl der Ansicht über das Feld „Gespeicherte Ansichten“.
2. Anzeige der Ansicht im Register „Monatsübersicht“ mit „Übernehmen“ bzw. <F6>.

Bei der Selektion „Keine Auswahl“ in den gespeicherten Ansichten, wird nach Betätigen des Buttons „Übernehmen“ nur der im Kontroll-Terminal angemeldete Mitarbeiter angezeigt.

Ist keine Ansicht als „Standard-Ansicht“ definiert, wird ebenfalls nur der im Kontroll-Terminal angemeldete Mitarbeiter angezeigt.

Standardansicht festlegen

Über die Checkbox „Als Standard-Ansicht nutzen“ kann eine Ansicht festgelegt werden, die beim Start des Kontroll-Terminals direkt angezeigt wird.

Es kann immer nur eine Ansicht als Standard-Ansicht definiert werden.

Beim Aktivieren der Checkbox in einer Ansicht wird geprüft, ob bereits eine andere Ansicht als Standard-Ansicht definiert ist. Wenn dies der Fall ist, dann wird dort die Checkbox deaktiviert.

Auswahl Verletzungsart / Tooltips

Über die Auswahl im Filter „Verletzungsart“ kann durch den Anwender festgelegt werden, welchen Zeitartverletzungstyp er angezeigt bekommen möchte.

Sind für einen Tag mehrere unterschiedliche Zeitartverletzungen vorhanden wird immer die mit der Priorität 1 direkt angezeigt.

Per Tooltip können Detailinformationen zu den vorliegenden Verletzungsarten angezeigt werden. Die Reihenfolge der Anzeige der Verletzungen wird durch die im Register „Parameter“ hinterlegte Priorität bei den jeweiligen Verletzungstypen festgelegt.

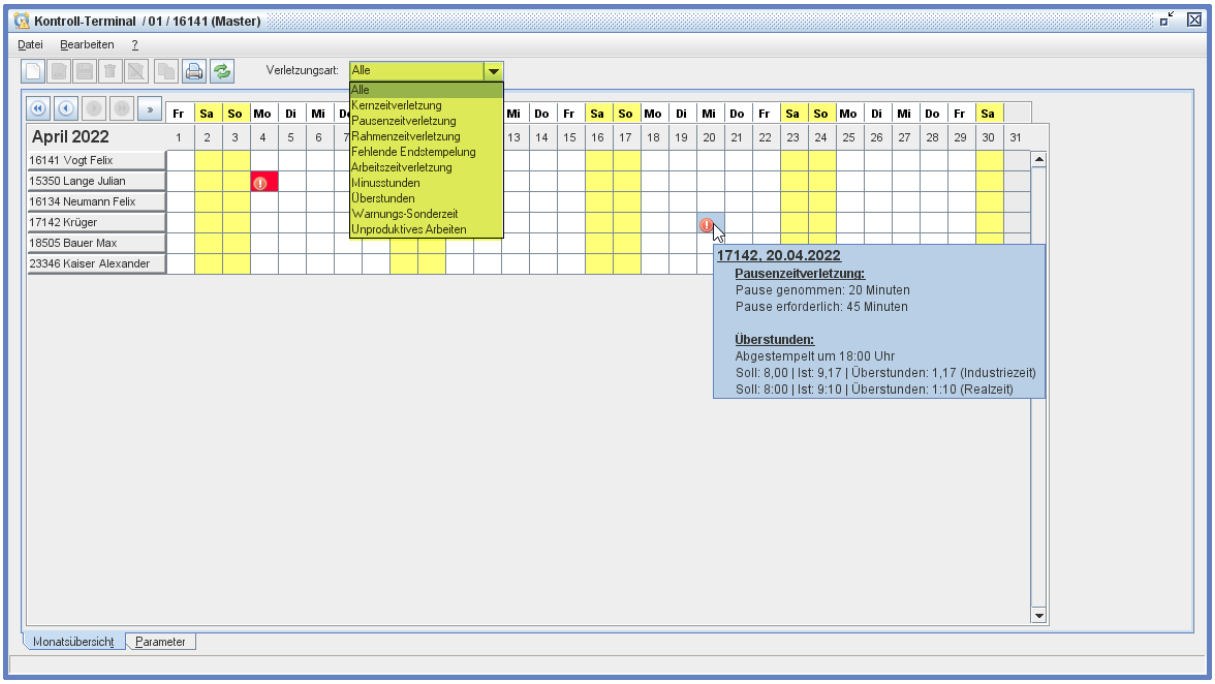
Aktuell bestehende Zeitverletzung

Aktuell bestehende Zeitverletzungen werden mit diesem Icon „ “ gekennzeichnet.

Ehemalige Zeitverletzung

Eine nicht mehr aktuell bestehende Zeitverletzung wird als „Ehemalige Zeitverletzung“ geführt. Diese wird mit dem Icon „ “ gekennzeichnet, wenn für die ursprüngliche Zeitverletzung eine Mailbenachrichtigung versendet wurde.

Beispielansicht



Beispielansicht

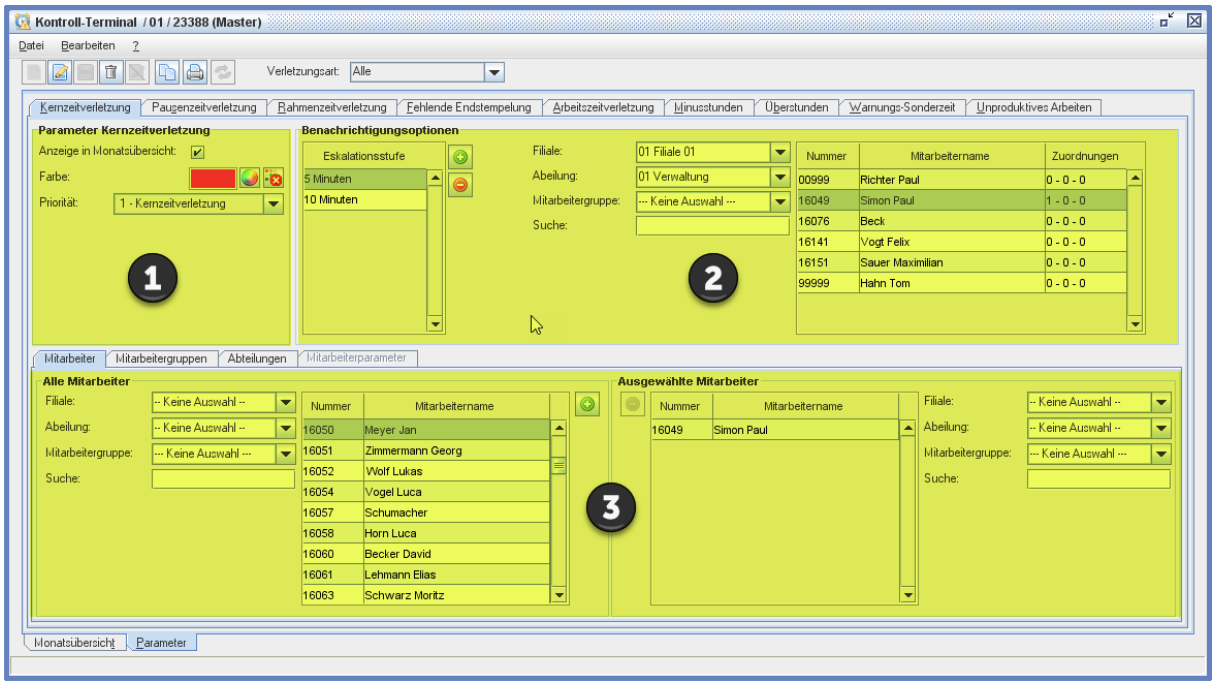
Register Parameter

Beschreibung

Das Register „Parameter“ kann in 3 Bereiche unterteilt werden:

- (1) Parameter pro Zeitartverletzungstyp.
- (2) Benachrichtigungsoptionen.
- (3) Zuordnung Mitarbeiter bzw. Mitarbeitergruppen bzw. Abteilungen.

Beispielansicht



Beispielansicht

(1) Parameter

In diesem Bereich können die folgenden Werte hinterlegt werden:

- Anzeige in Monatsübersicht.
- Farbe der Verletzungsart in der Monatsübersicht.
- Priorität.

Die hier hinterlegten Werte können durch den angemeldeten Benutzer individuell festgelegt werden.

Anzeige in Monatsübersicht

Wenn diese Option gesetzt wird, werden Verletzungen dieser Art in der Monatsübersicht angezeigt.

Farbe der Verletzungsart in der Monatsübersicht

Die Farbe, in der die Verletzungsart angezeigt werden soll. Dies hat keine Auswirkung, wenn die Option „Anzeige in Monatsübersicht“ nicht gesetzt ist.

Priorität

Es kann pro Verletzungsart die Priorität in der Anzeige festgelegt werden. Diese ist von Bedeutung, wenn für einen Tag mehrere Verletzungen unterschiedlicher Typen vorliegen. Es wird dann immer die

Verletzung mit der höchsten Priorität, wobei 1 die höchste Priorität und 9 die niedrigste Priorität darstellt, direkt angezeigt.
Hat der Anwender für einen Verletzungstyp noch keine Priorität festgelegt, dann wird diese automatisch auf die dazugehörige Reiter-Nummer gesetzt, also z. B. bei Arbeitszeitverletzung auf die „5“ bzw. bei Pausenzeitverletzung auf die „2“.

Über die hinterlegte Priorität wird auch die Reihenfolge der Anzeige in den Tooltips im Register „Monatsübersicht“ festgelegt.

Ändern der Priorität

Beim Ändern der Priorität werden alle dazwischenliegenden Prioritäten entsprechend angepasst, sowohl nach unten als auch oben:

Verletzungstyp „Fehlende Endstempelung“ soll von „Prio 3“ auf „Prio 2“ angehoben werden:

- Rahmenzeitverletzung ➔ Prio 2 wird auf Prio 3 gesenkt.
- Pausenzeitverletzung ➔ Prio 3 wird auf Prio 4 gesenkt.

Schwellwert

Im Reiter „Minusstunden“ und „Überstunden“ kann zusätzlich noch ein Schwellwert in Minuten hinterlegt werden. Nur wenn dieser überschritten wird, erfolgt die Benachrichtigung per E-Mail an den entsprechenden Mitarbeiter.

Für die Anzeige der Zeitverletzung in der Monatsübersicht sind Schwellwerte nicht relevant.

Die hier hinterlegten Werte gelten dann für alle Mitarbeiter, für die Berechtigungen vorliegen.

Für einzelne Mitarbeiter können Ausnahmen im Reiter „Mitarbeiterparameter“ (siehe hier) hinterlegt werden.

(2) Benachrichtigungsoptionen

In diesem Bereich können die folgenden Werte hinterlegt werden:

- Eskalationsstufen.
- Auswahl der zu benachrichtigenden Mitarbeiter pro Eskalationsstufe.

Diese Parameter sind nicht benutzerspezifisch, sondern firmenabhängig und können von jedem, der Zugriff auf das Kontroll-Terminal hat, geändert werden.

Ein Mitarbeiter wird nur einmal pro Eskalationsstufe und pro Verletzungstyp per E-Mail benachrichtigt.

Eskalationsstufe

Hier können bis zu 12 Eskalationsstufen hinterlegt werden. Hier besteht die Auswahl von 5 – 60 Minuten in 5 Minuten Intervallen.

Auswahl der dazugehörigen Mitarbeiter

Diesen Eskalationsstufen sind dann die Mitarbeiter zuzuordnen die benachrichtigt werden sollen, wenn eine Zeitartverletzung der ihnen zugeordneten Mitarbeiter (siehe auch) vorliegen.

In der Spalte „Zuordnungen“ wird pro Mitarbeiter immer die Anzahl der Mitarbeiter / Mitarbeitergruppen / Abteilungen angezeigt, die ihm zugewiesen sind.

E-Mail-Parameter

Voraussetzung für den korrekten Versand ist die Hinterlegung der E-Mailadressen bei den entsprechenden Mitarbeitern im Menüpunkt „Stammdaten ➔ Mitarbeiterstamm“.

Weiterhin sind die E-Mail-Parameter im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Daten-Parameter“ im Reiter „Parameter“ zu hinterlegen.

(3) Zuordnung Mitarbeiter

In diesem Bereich erfolgt die Zuordnung der Mitarbeiter / Abteilungen / Mitarbeitergruppen, bei denen auf Zeitartverletzungen geprüft und die Mitarbeiter unter 2. informiert werden sollen.

Eskalationsstufe neu / ändern / kopieren

Ansicht neu anlegen

Eine neue Eskalationsstufe kann wie folgt angelegt werden:

1. Neuanlage einer Eskalationsstufe über die Funktion „Hinzufügen“ .
2. Auswahl der gewünschten Zeit (0-60 Minuten in Schritten von 5 Minuten).
3. Auswahl der Mitarbeiter im rechten Bereich der Benachrichtigungsoptionen, die E-Mails bei Verletzungen erhalten sollen.
4. Über die Reiter „Mitarbeiter“, „Mitarbeitergruppen“ und „Abteilungen“ erfolgt die Zuordnung für die Prüfung auf Zeitartverletzungen:
   a. „Hinzufügen“ .
   b. „Entfernen“ .
5. Speichern der Auswahl über die Funktion „Speichern“ bzw. <F11>.

Für die Neuanlage ist es immer Voraussetzung, dass die folgenden 3 Bedingungen erfüllt sind:

1. Auswahl der Eskalationsstufe.
2. Auswahl der Mitarbeiter, die benachrichtigt werden sollen.
3. Auswahl der Mitarbeiter, bei denen auf Zeitartverletzung geprüft werden soll.

Ansicht ändern

Eine Ansicht kann wie folgt geändert werden:

1. Auswahl der Eskalationsstufe im Grid „Eskalationsstufe“.
2. Auswahl eines Mitarbeiters, der Benachrichtigungen erhalten soll.
3. Über die Reiter „Mitarbeiter“, „Mitarbeitergruppen“ und „Abteilungen“ erfolgt die Zuordnung für die Prüfung auf Zeitartverletzungen:
   a. „Hinzufügen“ .
   b. „Entfernen“ .
4. Speichern der Auswahl über die Funktion „Speichern“ bzw. <F11>.

Eskalationsstufe kopieren

Über die Funktion „Kopieren“ bzw. <STRG+F7> können vorhandene Parameter kopiert werden.

Über die Option „Bestehende Einträge vorlöschen“ kann vor dem Kopieren festgelegt werden, ob bestehende Parameter gelöscht werden sollen oder nicht.

Register Benachrichtigungsoptionen

Über dieses Register können Optionen auf andere Verletzungstypen kopiert werden. Dabei werden immer folgende Inhalte kopiert:

- Vorhandene Eskalationsstufen.
- Benachrichtigungsoptionen.
- Zugeordnete Mitarbeiter / Mitarbeitergruppen / Abteilungen.

Register Eskalationsstufe

Dieses Register wird nur aktiv, wenn eine Eskalationsstufe selektiert ist. Es können dann eine oder mehrere Zieleskalationsstufen gewählt werden. Dabei werden immer folgende Inhalte kopiert:

- Benachrichtigungsoptionen.
- Zugeordnete Mitarbeiter / Mitarbeitergruppen / Abteilungen.

Register Zuordnung Mitarbeiter

Dieses Register wird nur aktiv, wenn eine Eskalationsstufe und in den Benachrichtigungsoptionen Mitarbeiter selektiert sind. Dabei werden immer folgende Inhalte kopiert:

- Zugeordnete Mitarbeiter / Mitarbeitergruppen / Abteilungen.

Besonderheiten

Individueller Schwellwert bei Minus- / Überstunden pro Mitarbeiter

Im Reiter „Mitarbeiterparameter“ können für einen Mitarbeiter individuelle Schwellwerte für „Minusstunden“ bzw. „Überstunden“ hinterlegt werden.

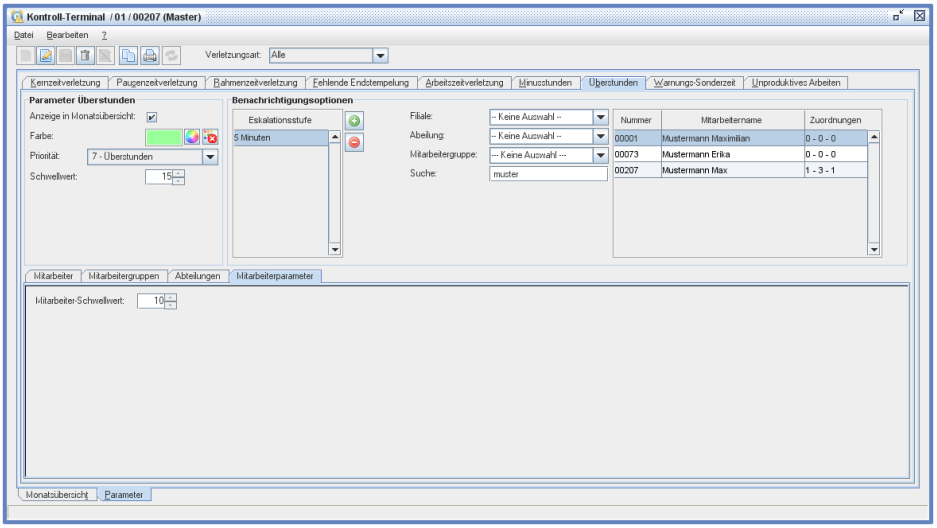
Der hier hinterlegte Schwellwert hat Vorrang vor dem Schwellwert im Bereich „Parameter Minusstunden“ bzw. „Parameter „Überstunden“, wenn dieser größer als 0 ist.

Die Erfassung erfolgt in Minuten von 0 – 999.

Beispiel

In dem unten angeführten Beispiel werden folgende Benachrichtigungen versendet. Dabei wird unterschieden, ob ein mitarbeiterindividueller Schwellwert hinterlegt ist oder nicht:

- Für den Mitarbeiter 1 ist ein individueller Schwellwert von 10 Minuten hinterlegt, somit erfolgt eine Mailbenachrichtigung, wenn die IST-Arbeitszeit um 11 Minuten überschritten wird.
- Für die Mitarbeiter 73 und 207 sind keine individuellen Schwellwerte hinterlegt, somit erfolgt eine Mailbenachrichtigung, wenn die IST-Arbeitszeit um 16 Minuten überschritten wird, da der allgemeine Schwellwert von 15 Minuten herangezogen wird.



Beispielansicht

Fehlende Endestempelung

Für den Verletzungstyp „Fehlende Endstempelung“ steht die Möglichkeit der Benachrichtigungsoption nicht zur Verfügung.

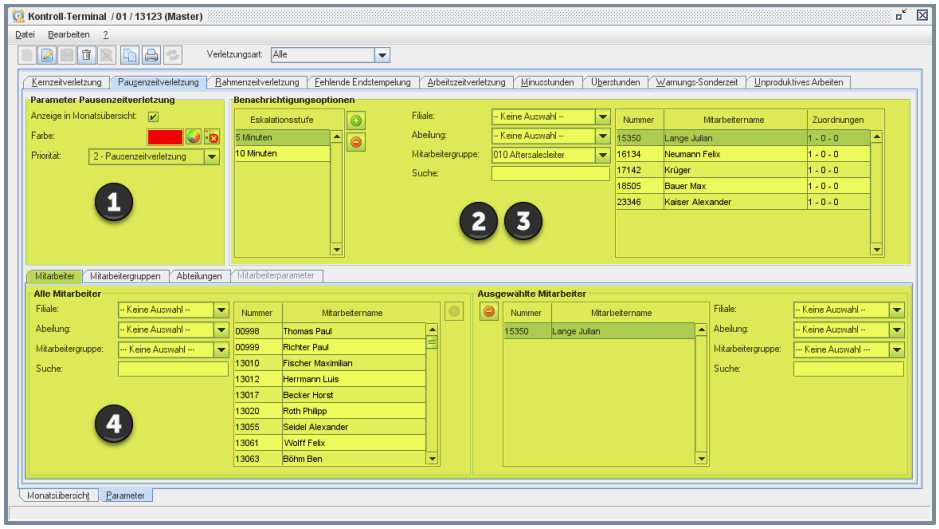
Beispiel

Eskalationsstufe 1 (5 Minuten)

Beschreibung

In der Eskalationsstufe nach 5 Minuten ist der folgende Sachverhalt abgebildet:

1. Dieser Verletzungstyp wird in der Monatsübersicht in Rot mit Prio 2 dargestellt.
2. Benachrichtigungen bekommen die Mitarbeiter 15350, 16134, 17142, 18505 und 23346.
3. Jedem der Mitarbeiter unter 2. ist genau 1 Mitarbeiter, nämlich er selbst, zugeordnet.
4. Jeder der Mitarbeiter unter 2. wird per E-Mail nach 5 Minuten benachrichtigt, wenn eine Pausenzeitverletzung für ihn vorliegt.

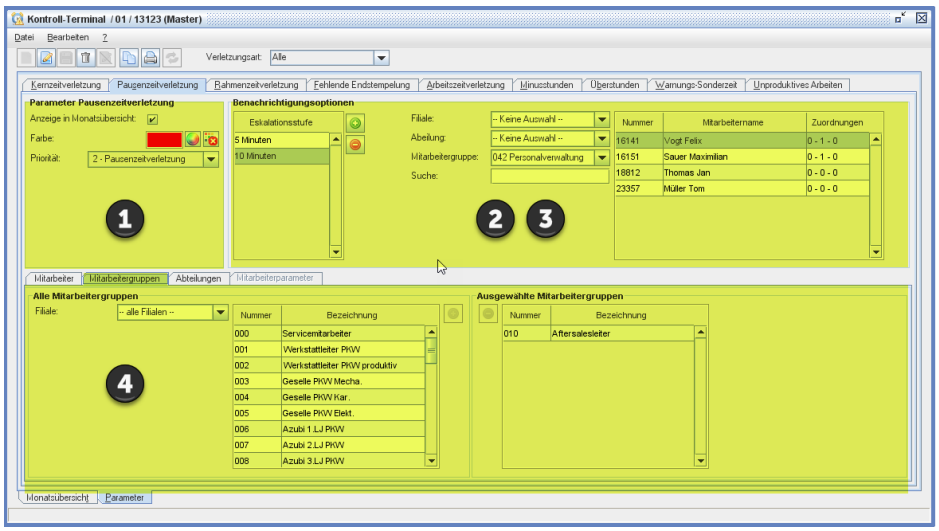


Beispielansicht

Eskalationsstufe 2 (10 Minuten)

In der Eskalationsstufe 2 nach 10 Minuten ist der folgende Sachverhalt abgebildet:

1. Dieser Verletzungstyp wird in der Monatsübersicht in Rot mit Prio 2 dargestellt.
2. Benachrichtigungen bekommt der Mitarbeiter 16141.
3. Diesem Mitarbeiter ist eine Abteilung „010 Aftersalesleiter“ zugeordnet.
4. Der Mitarbeiter unter 2. wird per E-Mail nach 10 Minuten benachrichtigt, wenn eine Pausenzeitverletzung eines Mitarbeiters der Abteilung „010 – Aftersalesleiter“ vorliegt.



Beispielansicht

Beschreibung der Zeitartverletzungsarten

Kernzeitverletzung

Warnung bei Verletzung der festgelegten Kernarbeitszeit eines Arbeitszeitmodells:

- Keine Stempelung innerhalb der Kernzeit eines Arbeitszeitmodells.
- Die erste Stempelung eines Tages liegt nach Kernzeit-Beginn.
- Eine Ende-Stempelung liegt vor Kernzeit-Ende eines Tages.

Pausenzeitverletzung

Warnung bei Verletzung der gesetzlichen Pausenregelung, wenn die Option „Prüfung Pausenzeiten“ an einem Arbeitstag des Arbeitszeitmodells gesetzt ist. Hierfür gelten diese Kriterien:

- Bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden müssen insgesamt 30 Minuten Pause gestempelt werden.
- Bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden müssen insgesamt 45 Minuten Pause gestempelt werden.
- Pausen müssen dabei mindestens auf 15 Minuten Blöcke aufgeteilt werden.

Beispiel

Werden an einem Arbeitstag Pausen erfasst, die bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden bzw. bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden jeweils weniger als 15 Minuten betragen, wird eine Pausenzeitverletzung generiert, auch wenn der kumulierte Wert aller erfassten Pausenzeiten eines Arbeitstages mehr als 30 Minuten bzw. mehr als 45 Minuten beträgt.

Bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden und zwei Pausen von jeweils 15 Minuten sowie bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden und drei Pausen von jeweils 15 Minuten wird keine Pausenzeitverletzung generiert.

Rahmenzeitverletzung

Warnung bei Verletzung der festgelegten Rahmenzeiten eines Arbeitszeitmodells

- Mitarbeiter stempelt vor Beginn der ersten Rahmenzeit.
- Mitarbeiter stempelt nach Ende der letzten Rahmenzeit.
- Mitarbeiter stempelt innerhalb einer Rahmenzeitunterbrechung.

Stempelung außerhalb Rahmenzeit

Ist für eine Stempelung das Kennzeichen „auss. Rahmenzt“ im Kalender gesetzt, dann handelt es sich nicht um eine Rahmenzeitverletzung.

Fehlende Endstempelung

Warnung, wenn die letzte Stempelung eines Tages keine Gehen-Stempelung ist.

- Es handelt sich nicht um den heutigen Tag bzw. einen Tag in der Zukunft, da ja dann die Endstempelung durch den Mitarbeiter noch erfolgen kann.
- Es handelt sich nicht um eine Endstempelung bzw. „Gehen“ im Stempelterminal.
- Die Sonderzeit der Stempelung ist nicht als „Gehen-Zeit“ definiert.

Arbeitszeitverletzung

Eine Arbeitszeitverletzung entsteht, wenn am gegebenen Tag mehr als die gesetzlich erlaubten 10 Stunden gearbeitet wird.

Minus- / Überstunden

Voraussetzung

Voraussetzung zum Ermitteln, ob eine Verletzung vorliegt, ist immer die Ende-Stempelung bzw. sollte diese nicht vorhanden sein, wird das Ende der nächstmöglichen Rahmenzeit, ausgehend von der letzten vorhandenen Stempelung, zur Berechnung herangezogen.

Definition

Diese beiden Typen sind wie folgt definiert:

- Minusstunden ➔ entstehen, wenn die Differenz zwischen Ist-Zeit und Soll-Zeit negativ ist.
- Überstunden ➔ entstehen, wenn die Differenz zwischen Ist-Zeit und Soll-Zeit positiv ist.

Folgende Werte werden in der Ist-Zeit berücksichtigt / mit einberechnet:

- Ein ggf. hinterlegter Faktor (1,0 / 1,5 / 2,0) in dem aktiven Zeitmodell.
- Eine ggf. durchgeführte manuelle / automatische Saldokorrektur.

Tooltip

Im Register „Monatsübersicht“ werden bei dieser Art der Verletzung die folgenden Informationen für diesen Tag angezeigt:

- Zeitpunkt Ende-Stempelung, wenn vorhanden.
- Soll- / Ist-Zeit in Industrie- / Realzeit.
- Minus- bzw. Überstunden.

Warnungs-Sonderzeit

Warnung bei einer Stempelung auf eine Sonderzeit oder Verwendung dieser Sonderzeit im Kalender, bei der im Register „Sonderzeiten“ im Menüpunkt „Zeiterfassung ➔ Parameter Zeiterfassung“ die Option „Warnung“ gesetzt ist.

Unproduktives Arbeiten

Warnung bei einer Stempelung auf eine Sonderzeit, bei der im Register „Sonderzeiten“ im Menüpunkt „Zeiterfassung ➔ Parameter Zeiterfassung“ der Zeittyp „+ IST-Zeit“ gesetzt ist.

HERSTELLER / SCHNITTSTELLEN

Hersteller RENAULT

New Dialogys

Korrekturen

Bei einer Firma ohne Filialen wurden bei der Übergabe einer Teileliste in einen Auftrag Disposätze mit dem Lager „00“ angelegt.

Im Rahmen von Anfragen für Kostenvoranschlägen wurden falsche Teilepreise ermittelt und übergeben, wenn das Teil nicht im eigenen Teilestamm enthalten war. Es wird in diesem Fall nun immer der Listenpreis aus dem Originalteilestamm übergeben.

RIM

Anlage von Bestellungen

Bei Bestellungen, die im Rahmen von RIM automatisch angelegt werden, wird nun das Kennzeichen „Backorder“ im Bestellkopf und in den Positionen automatisch gesetzt.

Somit bleiben diese Bestellungen auch bei Teillieferungen bestehen und FORMEL 1 kann die offenen Restbestellmengen korrekt an RIM melden.

Hersteller BMW Group

ISPA NEXT

Allgemein

Dieses Update beinhaltet diverse Anpassungen und Korrekturen für diese Schnittstellen, unter anderem können in FORMEL 1 voreröffnete / bereits eröffnete Aufträge wieder über die ISPA Schnittstelle ergänzt und erweitert werden.

Arbeitswerte mit Nachkommastellen

Aufgrund von Komplikationen in Folgesystemen des Herstellers, u. a. FBM, werden keine AW-Positionen mehr unterstützt, deren Mengenangabe mit Nachkommastellen angegeben wurden. Dies hat zur Folge, dass AW-Position, welche initial mit einer Menge von „0,x“ angelegt wurden, von FORMEL 1 in „0“ AW konvertiert werden

Es wird grundlegend davon abgeraten mit AW-Positionen zu arbeiten, welche auf diese Art erfasst wurden.

Hinweis

Wird eine „0“-AW über die ISPA Schnittstelle synchronisiert, konvertiert der DCOM Adapter diese in eine Textposition.

Druck Datenschutz

Der Reiter „Auftragsparameter“ im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“ wurde für die ISPA 5.0 Schnittstelle um die Option „Ausdruck Datenschutzerklärung, wenn nicht vorhanden“ erweitert.

Wird diese Option gesetzt, wird bei der Auftragseröffnung durch ISPA eine Datenschutzerklärung über den hinterlegten Drucker für den Werkstattauftrag gedruckt, sofern für den Kunden keine Datenschutzerklärung vorhanden ist.

Auftragssplit

Die Schnittstelle wurde überarbeitet, so dass nun Auftragssplits angelegt werden, wenn eine der folgenden Bedingungen in ISPA Next / Mobile V2 gegeben ist:

- Unterschiedlicher Kostenträger von Auftrag und Job, aber identischer Kostenträgertyp (Kunde, Händler, Versicherung usw.).
- Identischer Kostenträger von Auftrag und Job, aber unterschiedlicher Kostenträgertyp (Kunde, Händler, Versicherung usw.).

Hinweis

Sind Kostenträger von Auftrag und Job identisch und ist als Kostenträgertyp „Kunde“ ausgewählt, kann durch die Schnittstelle kein Split reserviert werden.

Alpina

Der Reiter „Zusatzdaten“ im Menüpunkt „Stammdaten ➔ Fahrzeugstamm“ wurde um das Feld „Fgst.-Nr. Chassis“ erweitert.

Wird bei einem Fahrzeug der Marke „ALPINA“ die Originalfahrgestellnummer der BMW Group in diesem Feld hinterlegt, dann kann via ISPA Next bzw. Mobile V2 anhand der BMW Fahrgestellnummer, z. B. durch Auslesen der Schlüsseldaten, auf dieses Fahrzeug zugegriffen werden.

Die FORMEL 1 Schnittstelle übersetzt hier in der Kommunikation die Fahrgestellnummer aus dem Reiter „Allgemein“ in die Fahrgestellnummer aus dem Feld „Fgst.-Nr. Chassis“.

Die Auftragsanlage und somit auch die Rechnungslegung / History erfolgt immer auf Basis der Fahrgestellnummer aus dem Feld „Fahrgest.-Nr.“, also der ALPINA Fahrgestellnummer im Reiter „Allgemein“.

Wird diese neue Funktion genutzt, hat dies die folgenden Vorteile:

- Übergabe an die Finanzbuchhaltung immer mit der Fahrgestellnummer von ALPINA.
  - Fahrzeugeinkauf und –verkauf.
  - Interne Rechnungen.
- Führen der Fahrzeughistory unter der Fahrgestellnummer von ALPINA.

7-stellige Fahrgestellnummer

Die Schnittstelle wurde dahingehend angepasst, dass nur noch Fahrzeuge mit 17-stelliger Fahrgestellnummer berücksichtigt werden.

Hintergrund

Im Mai 2018 erfolgte seitens der BMW Group eine Information an den Handel, dass die 7-stellige Fahrgestellnummer nicht eindeutig ist und die Fahrgestellnummer 17-stellig zu erfassen ist.

Lokale Pakete

Werden in ISPA Next Änderungen an lokalen Paketen durchgeführt, z. B. Menge, Preis, dann werden diese Änderungen jetzt in den jeweiligen Auftrag übernommen.

Hinweis

Die Änderungen werden nicht in die Paketverwaltung von FORMEL 1 übernommen, sondern gelten immer nur für den jeweiligen Auftrag.

AW-Update

Das Einlesen von Arbeitswerten für Lackarbeiten wurde dahingehend überarbeitet, dass immer Zeiten für alle 3 Lacktypen „Metallic“, „Uni“ und „Perleffekt“ angelegt werden, sofern seitens des Herstellers keine Angabe zum Lacktyp einer Zeit geliefert wird.

RSP

Feld „Kundennummer 2“

Unter Umständen wurde das das Feld „Kundennummer 2“ nicht korrekt zwischen RSP und FORMEL 1 synchronisiert. Dieser Fehler wurde behoben.

*Schnittstelle KSD (Kaufmännische Service Daten)

Allgemein

Mit diesem Update wird die folgende Schnittstelle in die Schnittstellenverwaltung von FORMEL 1 evolution integriert:

- BMW KSD ➔ Voraussetzung Hersteller „BM – BMW“ ist in Lizenz enthalten.

Nach und nach werden alle Schnittstellen in die Schnittstellenverwaltung migriert. Diese bietet neben vielen technischen Vorteilen, die sich besonders in der Geschwindigkeit der angebundenen Software widerspiegeln wird, auch deutliche Verbesserungen zur Überprüfung durch die Administratoren und unsere Hotline.

Hinweis
Nach dem Update sind seitens des Anwenders die nachfolgend beschriebenen Schritte durchzuführen um die Schnittstelle zu aktivieren.

Im Rahmen dieses Updates wird die KSD-Schnittstelle umbenannt in „AIR – Aftersales Information System“.

Aktivierung

Die Aktivierung dieser Schnittstelle erfolgt über den Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“. Hierzu ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

1. Starten des Menüpunkts „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“.
2. Auswahl „Alle“ im Feld „Status“ – die Ansicht wird aktualisiert.
3. Auswahl der Schnittstelle „AIR“.
4. In der Zeile „Import“ die Checkbox „Aktiv“ im rechten Bereich des Registers „Allgemein“ aktivieren.
5. Schnittstelle über die Funktion „Schnittstelle starten“ starten.

Neuer Menüpunkt „Systemmanagement ➔ PIX Parameter“

Mit diesem Update wird der Menüpunkt „Systemmanagement ➔ PIX Parameter“ hinzugefügt.

Die Neuanlage / Pflege von Parametern in diesem Menüpunkt erfolgt ausschließlich durch CARDIS Reynolds.

Hinweis

Die PIX-Parameter aus dem Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellen Cockpit“ werden in den neuen Menüpunkt umgezogen.

Bei den neuen Schnittstellen, z. B. BSI, sind die benötigten PIX-Parameter im Reiter „Parameter“ der jeweiligen Schnittstelle im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“ hinterlegt.

SPS

Übergabe Rechnungsnummer

Bei Rechnungen wird nun die vollständige Rechnungsnummer, also z. B. „111333-22“ oder „16-161666-22“, übergeben.

Weiterhin wurde die Übergabe von Gutschriften angepasst, d. h. die Beträge werden negiert übergeben.

Report „ABC-Analyse 4.Ebene“

Die Spaltenbezeichnungen bei der Excel-Ausgabe wurden nach Vorgabe des Herstellers angepasst. Die Ausgabe erfolgt im Menüpunkt „Statistik ➔ Auftragsartenstatistik“.

*Schnittstelle ETK (Elektronischer Teilekatalog)

Allgemein

Mit diesem Update wird die folgende Schnittstelle in die Schnittstellenverwaltung von FORMEL 1 evolution integriert:

- BMW ETK ➔ Voraussetzung Hersteller „BM – BMW“ ist in Lizenz enthalten.

Nach und nach werden alle Schnittstellen in die Schnittstellenverwaltung migriert. Diese bietet neben vielen technischen Vorteilen, die sich besonders in der Geschwindigkeit der angebundenen Software widerspiegeln wird, auch deutliche Verbesserungen zur Überprüfung durch die Administratoren und unsere Hotline.

Nach dem Update
Nach dem Update sind seitens des Anwenders die nachfolgend beschriebenen Schritte durchzuführen um die Schnittstelle zu aktivieren.

Hierbei ist **unbedingt zu beachten**, dass die Umstellung sowohl in FORMEL 1 als auch in der ETK-Applikation erfolgen muss, da sonst die Kommunikation der beiden Systeme nicht möglich ist.

Aktivierung in FORMEL 1

Die Aktivierung dieser Schnittstelle erfolgt über den Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“. Hierzu ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

1. Starten des Menüpunkts „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“.
2. Auswahl „Alle“ im Feld „Status“ – die Ansicht wird aktualisiert.
3. Auswahl der Schnittstelle „ETK“.
4. In der Zeile „Import“ die Checkbox „Aktiv“ im rechten Bereich des Registers „Allgemein“ aktivieren.
5. Schnittstelle über die Funktion „Schnittstelle starten“ starten.

Änderung in ETK-Application (ThinClient)

Hierzu sind folgende Schritte erforderlich:

1. Starten des ETK-Thin-Clients.
2. Auswahl „Administration“ – Hierzu sind Administrator-Rechte erforderlich.
3. Feld „DMS ➔ DMS-Url“ anpassen – die URL http://<SERVER-IP>:8888/etk/glue kann aus dem Feld „Import“ in der Schnittstellenverwaltung kopiert werden.
4. Änderung speichern.
5. Der Verbindungsaufbau bzw. die korrekte Kommunikation, kann über die ETK-Funktion „Konfiguration vom DMS holen“ getestet werden.

*TCM (Technical Campaign Management)

Allgemein

Seitens der BMW Group werden die technischen Aktionen über PIX bereitgestellt. Bislang erfolgte die Verarbeitung im Menüpunkt >9.13.18 TA Übernahme PIX<.

Mit diesem Update wird die folgende Schnittstelle der Schnittstellenverwaltung von FORMEL 1 evolution hinzugefügt:

- TCM ➔ Voraussetzung Hersteller „BM – BMW“ ist in Lizenz enthalten.

Diese Schnittstelle verarbeitet die bereitgestellten PIX-Daten zum hinterlegten Zeitpunkt automatisch.

Die Rückrufaktionen und die dazugehörigen Fahrzeuge inkl. 17-stelliger Fahrgestellnummer stehen wie bisher auch im Menüpunkt „Fahrzeugmanagement ➔ Rückrufaktionen“ zur Verfügung.

Vorgänge beim Import

Seitens der BMW Group können innerhalb einer Datei die folgenden Vorgänge enthalten sein:

- „N – Neuanlage“ ➔ Neuanlage einer Aktion inkl. der dazugehörigen Fahrzeuge.
- „E – Erledigt“ ➔ Löschen von Fahrzeugen aus einer bestehenden Aktion.
- „L – Löschen“ ➔ Löschen einer Aktion inkl. der dazugehörigen Fahrzeuge.

Auftragsbearbeitung

Die Anzeige / Übernahme von technischen Aktionen in der Auftragsbearbeitung ist unverändert.

Gültigkeit technische Aktion

Seitens der BMW Group werden für eine technische Aktion die Felder „gültig von“ und „gültig bis“ nicht geliefert.

Entfall Menüpunkt

Der Menüpunkt „>9.13.18 TA-Übernahme PIX<“ wurde aus dem Menü entfernt.

Aktivierung

Die Aktivierung dieser Schnittstelle erfolgt über den Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“. Hierzu ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

1. Starten des Menüpunkts „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“.
2. Auswahl „Alle“ im Feld „Status“ – die Ansicht wird aktualisiert.
3. Auswahl der Schnittstelle „TCM“.
4. In der Zeile „Import“ die Checkbox „Aktiv“ im rechten Bereich des Registers „Allgemein“ aktivieren.
5. Vorbelegt mit Uhr 04:00
6. Schnittstelle über die Funktion „Schnittstelle starten“ starten.

Hinweis
Nach dem Update sind seitens des Anwenders die zuvor beschriebenen Schritte durchzuführen um die Schnittstelle zu aktivieren.

Reports

Der Menüpunkt „Fahrzeugmanagement ➔ Rückrufaktionen“ wurde um die folgenden Reports erweitert:

- Kontaktliste Rückrufaktion.
- Fahrzeugliste Rückrufaktion.